

Lernen: wie und warum?

A 1
Über Lernen
sprechen

- a) Warum lernt
Giovanna Deutsch?
b) Was macht
Giovanna, was
macht Herbert?

→ Ü 1

1.93

- A 2
Wie lernt Herbert
Rathmaier Italienisch?
Sammeln Sie.

→ Ü 2

Giovanna Rathmaier ist Apothekerin und kommt aus Mailand. Sie wohnt erst vier Monate in Innsbruck. Der Grund: Ihr Mann Herbert ist Österreicher.

Giovanna hat zur Zeit keine Arbeit. Sie hat viel Zeit und lernt jeden Tag Deutsch. Viermal pro Woche besucht sie einen Sprachkurs, am Abend von sechs bis halb zehn. Sie will schnell Deutsch lernen.

Herbert Rathmaier ist Manager. Er kommt erst am Abend nach Hause. Dann sprechen Giovanna und er meist Englisch. „Wir sprechen oft Englisch, aber Giovanna lernt schnell Deutsch, und ich lerne langsam Italienisch. Bald können wir auch Deutsch oder Italienisch sprechen“, sagt Herbert.

- A 3
a) Wo liegt Innsbruck?
Suchen Sie auf S. 6.

1.94

- b) Was sagt
Herbert Rathmaier
über Innsbruck?

→ Ü 3

- Herr Rathmaier, besuchen Sie eigentlich auch einen Italienischkurs?
- Ja, aber nicht regelmäßig. Oft komme ich erst spät nach Hause. Und zu Hause lerne ich kaum mit dem Lehrbuch.
Ich habe keine Zeit und keine Lust.

- Wie lernen Sie dann Italienisch?
- Wir sehen gemeinsam italienisches Fernsehen, und zu Hause läuft auch oft italienisches Radio.
- Verstehen Sie schon viel?
- Es geht. ...

So oder so?

- A 4
a) Lesen Sie.
Unterstreichen Sie
„Ihre“ Sätze.
b) Wie lernen Sie
Deutsch? Machen
Sie ein Interview.
- Sie wollen immer alles genau und richtig machen. Vielleicht machen Sie die folgenden Dinge gerne: Grammatik üben, Aussprache üben, Wörter notieren und lernen. Das machen Sie gerne allein, in der Klasse oder zu Hause.
Im Kurs reden Sie nicht gerne, Sie wollen keine Fehler machen.

→ Ü 4

Sie reden gerne, mit Kollegen, mit Freunden, mit allen Leuten. Sie lernen die Sprache sehr leicht. Manchmal glauben Sie, Sie lernen nichts genau und richtig. Dann üben Sie kurz Grammatik und machen ein paar Tage regelmäßig Übungen aus dem Buch.
Aber Sie arbeiten nicht gerne nach dem Kurs und nicht lange.

Im Deutschkurs

Im Deutschkurs von Giovanna sind 14 Teilnehmer. Sie sprechen über das Lernen. Alle brauchen Deutsch: Giovanna will wieder als Apothekerin arbeiten, Ismail muss eine Prüfung machen. Inci möchte in der Firma mehr Deutsch reden. Akemi hat einen Sohn. Er geht jetzt in die Schule und sie wollen zusammen lernen.

1 *Ich kann schon ziemlich viel verstehen.
Ich muss nicht alles verstehen.*

3 *Ich darf im Sprachkurs Fehler machen.
Ich muss nicht alles perfekt machen.*

2 *Ich will jeden Tag eine Stunde
lernen und schreiben.
Ich darf nicht erst vor der Prüfung lernen.*

4 *Ich möchte mit allen Kolleginnen reden.
Ich darf nicht immer still sein.*

Giovanna, Inci, Akemi und Ismail arbeiten in einer Gruppe zusammen. Sie lesen Zeitungen und Prospekte. Sie suchen Bilder und Wörter. Bilder und Wörter schneiden sie aus. Aus den Wörtern machen sie Sätze, Sätze mit Modalverben.

Die Sätze gehören auch zu einem Bild. Sie wollen die Sätze korrekt machen und fragen die Lehrerin. Sie hilft weiter. Dann kleben sie die Bilder und die Sätze auf ein Blatt und zeigen es den Kolleginnen und Kollegen.



A 5 **Lernziele notieren**

- a) Hören Sie:
Wer schreibt was?
b) Vergleichen Sie.

→ Ü 5

A 6 **Schreiben Sie 5 Aussagen. Vergleichen Sie.**

→ Ü 6

A 7 **Sätze machen**
a) Was macht die Gruppe?
Notieren Sie.

1. Zeitungen lesen

→ Ü 7

b) Kleben Sie Sätze nach dem Muster.

→ Ü 8

Deutsch lernen

Wie oft lernst du Deutsch?

Wie lernst du?

Was machst du noch?

Jeden Tag.

Zweimal in der Woche.

Ich besuche den Deutschkurs.

Ich sehe Fernsehen.

Ich höre Radio.

Ich nehme etwas auf Kassette auf.

Ich schreibe viel.

Lerntipps

1.96

A 8 Lerntipps verstehen und geben

Was sagen die Leute noch? Ergänzen Sie die Aussagen.

→ Ü 9

A 9
Wie lernen Sie?
Vergleichen Sie die Antworten in der Gruppe.



A 10
a) Welcher Tipp passt zu den Fragen?
b) Welcher Tipp ist für Sie wichtig?

→ Ü 10

Tipp 1

Mach einen Plan:
Was willst du üben?
Lerne regelmäßig,
zum Beispiel jeden
Tag 10 Minuten
Wortschatz.

Tipp 2

Lerne nicht zu viel
auf einmal. Mach
nach einer halben
Stunde eine Pause.
Lerne nach der Pause
etwas anderes.

Tipp 3

Wiederhole oft, aber
wiederhole immer
anders. Arbeite auch
gemeinsam mit ande-
ren. Du kannst auch
mit dem Computer
arbeiten.

Tipp 4

Teste dich selbst:
Kannst du nach
dem Lernen mehr
verstehen? Kannst
du mehr sagen?
Verstehst du die
Grammatik?

Wie oft wiederholen Sie?
Was wollen Sie heute lernen?

Kontrollieren Sie Ihr Lernen?
Wie lange lernen Sie ohne Pause?

A 11
a) Notieren Sie Fragen zum Lernen.
b) Geben Sie einen Lerntipp.

→ Ü 11

Fragen zum Lernen

Was machst du gern?

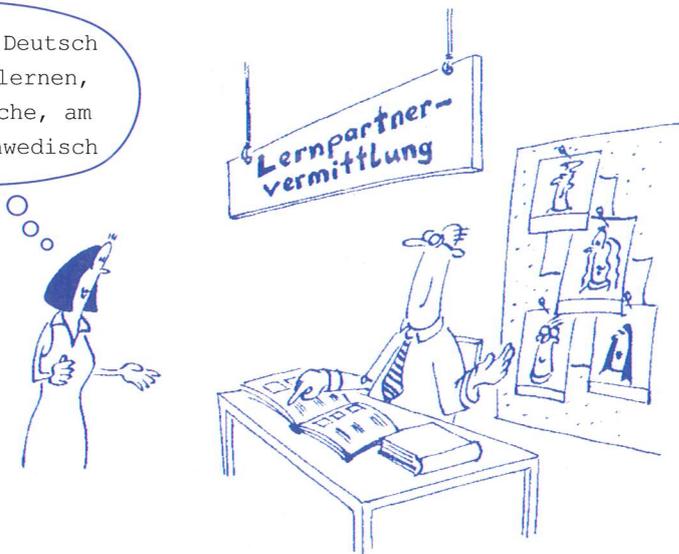
Was findest du wichtig?

Wie oft wiederholst du?
Wie lange lernst du?
Wie lernst du Wörter?

Ich höre gerne die Kassette.
Ich arbeite gerne mit dem Computer.
Verstehen finde ich sehr wichtig.
Grammatik finde ich nicht so wichtig.
Immer nach dem Kurs.
Eine halbe Stunde. Dann mache ich eine Pause.
Ich schreibe die Wörter neu.

Texte verstehen: auf wichtige Wörter achten

Lernpartnerin für Deutsch möchte gemeinsam lernen, zweimal in der Woche, am Abend, spreche Schwedisch



- A 12 2.1
- a) Hören Sie. Welche Informationen braucht Karin? Ergänzen Sie.
- b) Hören Sie. Warum ist Nobuhiko gestrichen?
- c) Hören Sie noch einmal. Ergänzen Sie. Wer passt zu Karin? Vergleichen Sie.
- Ü 12 - 13

KARIN	_____?	_____?	_____?	_____?	Was möchte sie/er?
ANGELA	_____	Nachmittag	_____	_____	Lernen → Prüfung!!
MAARIT	_____	_____	_____	Finnisch	_____
NOBUHIKO	_____	_____	jeden Tag	_____	_____
TANJA	Hamburg	_____	_____	Spanisch	_____



E-Mails schicken

Computerwörter

Von: elena@gmx.com

An: hans.singer@gmx.de

Betreff: Computerwörter

Hallo, Hans,
 ich habe die @dresse von eTandem. Ich lerne Deutsch und kann es schon gut ;-)).
 Ich will viel lernen und möchte Deutschland kennen lernen. Heute möchte ich „Computerwörter“ kennen lernen:
 send heißt senden, save heißt speichern, print heißt drucken - stimmt das?
 Einen Befehl kenne ich gut: delete heißt löschen. Jetzt weiß ich das :-D
 - das vergesse ich nicht mehr. Was ist noch wichtig? Schick mir bitte mehr Wörter.

I have been asked to write at least half of my letter in my language. I will give you more information about myself soon. I think we should work out first how often we are going to write. I suggest at least 3 times per week. What do you think about that, and what areas of your English do you want to improve? Would you please correct my mails?
 bis bald,
 elena aus birmingham

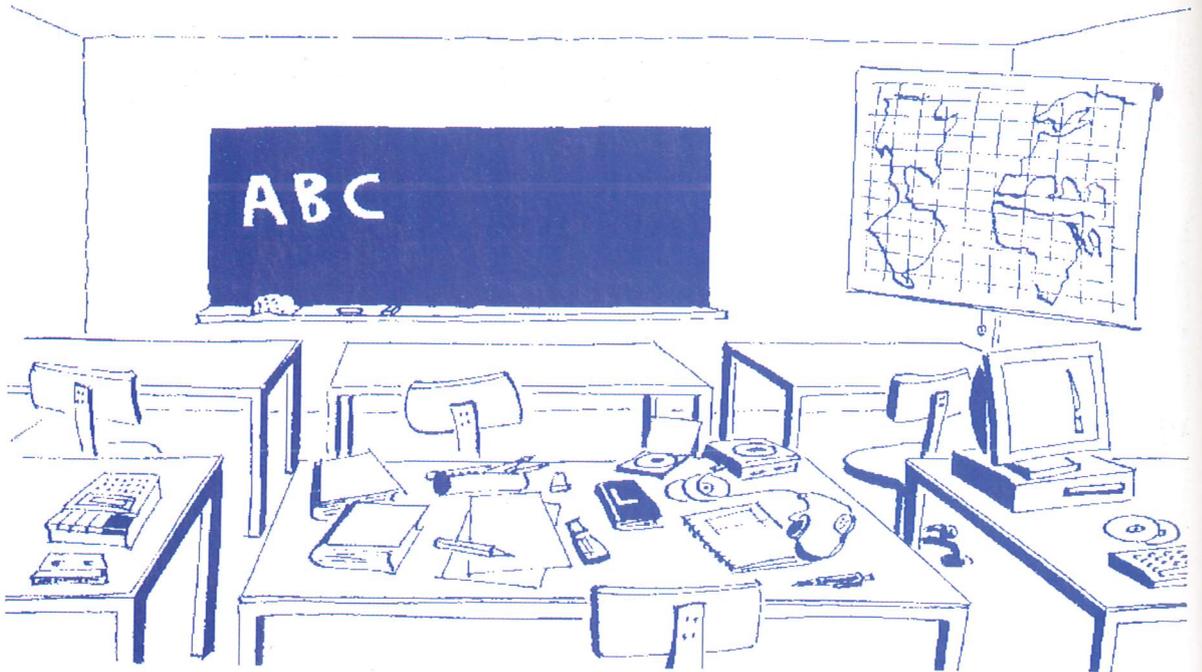
- A 13
- a) Sie wollen eine E-Mail senden. Was machen Sie?
1. das Programm starten
- b) Wie heißen die Befehle in Ihrer Sprache?
- c) Machen Sie eine @dressliste im Kurs.
- Ü 14

Im Kursraum

A 14

- a) Substantive:
Markieren Sie mit
drei Farben:
maskulin: **der**
neutrum: **das**
feminin: **die**

- b) Wie lernen Sie
Substantive und
Artikel?
Vergleichen Sie.



A 15

- a) Notieren Sie die
Substantive mit
Artikel und Plural.
b) Kontrollieren Sie
mit dem Wörterbuch.

- der Tisch • der Stuhl • das Buch • das Wörterbuch • das Heft • das Blatt Papier
der Stift • der Bleistift • der Kugelschreiber • das Etui • die Tafel • die Landkarte
der Recorder • die Kassette • der CD-Player • die CD • der Computer • die CD-ROM

→ Ü 15 – 17

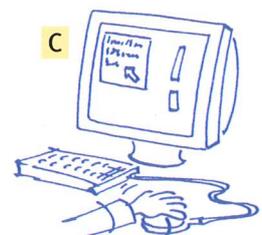
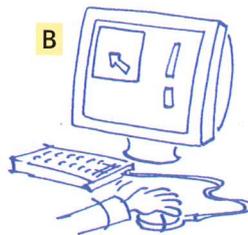
Lernen mit der CD-ROM

A 16

- a) Welche
Abbildungen
passen zu 1 – 11?
Ordnen Sie zu.

→ Ü 18

- b) Notieren Sie die
Wörter und Ausdrücke
in Ihrer Sprache.



1. ___ Legen Sie die CD-ROM in den Computer ein.
2. ___ Starten Sie das Lernprogramm.
3. ___ Klicken Sie das Kapitel an.
4. ___ Wählen Sie eine Übung aus und drücken Sie „Play“.
5. ___ Zurück: Machen Sie die Übung noch einmal.
6. ___ Vor: Gehen Sie zur nächsten Übung.
7. ___ Kontrollieren Sie die Lösung.
8. ___ Sie können Hilfe bekommen.
9. ___ Möchten Sie das Blatt drucken?
10. ___ Sie können die Datei speichern.
11. ___ Beenden Sie das Programm.

Diphthonge: ei, eu, au

[ai] — ein
Mai

[ɔy] — Deutsch
es läuft

[au] — Pause

Rathmaier / Mai / einen
Deutsch / läuft
Frau / auch / Auto

Herr Rathmaier beginnt im Mai einen Sprachkurs.
Giovanna lernt Deutsch. Zu Hause läuft oft das Radio.
Frau Rathmeier hört auch im Auto immer Radio.

A 17
a) Lesen Sie halblaut mit.
b) Sprechen Sie.

A 18
a) Lesen Sie halblaut mit.
b) Sprechen Sie nach.

Wortakzent und Satzakzent

Deutsch	Englisch	Französisch	Ihre Sprache
Information	information	information	
Hotel	hotel	hôtel	
international	international	international	

A 19
Markieren Sie den Wortakzent.

Französisch	an-fan-gen	ver-ste-hen	Lern-part-ner	wich-tig	mit-spre-chen
re-gel-mä-ßig	pla-nen	be-su-chen	wie-der-ho-len	ver-ges-sen	lang-sam
aus-tau-schen	Com-pu-ter	Ter-min	Teil-neh-mer	Er-fah-run-gen	Pro-blem

A 20
a) Markieren Sie den Wortakzent.
b) Markieren Sie den Vokal _ lang oder . kurz.
c) Sprechen Sie die Wörter laut.

ausschneiden – aufnehmen – mitsprechen – zuhören
Der Wortakzent ist bei **trennbaren** Verben auf dem **Präfix**.

Neue Wörter lernen – lernen Sie den Wortakzent immer mit:
Französisch – Lernpartner – verstehen – Problem – anfangen

Die Grammatik ist für mich nicht schwer. Für mich ist das Verstehen wichtig. Ich höre nach dem Kurs oft die Kassette und ich höre zu Hause viel Radio. Und ich besuche die Mediothek oder arbeite mit dem Computer.

A 21
a) Markieren Sie den Satzakzent.
b) Sprechen Sie den Text.

Schwierige Wörter aussprechen

Deutsch zu Hause Deutsch
das Radio läuft immer das Radio
speichern die Datei speichern
Sprichst du zu Hause Deutsch?
Im Auto läuft immer das Radio.
So kannst du die Datei speichern.

A 22
Sprechen Sie langsam/schnell.

Dativ nach Präpositionen: „an“, „aus“, „in“, „mit“, „vor“, „nach“, ...

A 23

- a) Markieren Sie
Präpositionen,
Artikel und
Substantive.

Giovanna Rathmeier wohnt **in Innsbruck**. Sie besucht einen Sprachkurs.
 Der Kurs ist viermal pro Woche, am Abend von sechs bis halb zehn.

an-dem → am Abend
 in-dem → im Kurs

Vierzehn Teilnehmer sind im Kurs. Die Teilnehmer arbeiten heute in Gruppen.

In den Gruppen lesen sie Zeitungen und Prospekte. Giovanna, Inci, Akemi und Ismail sind zusammen in einer Gruppe. Sie schneiden Bilder und Wörter aus den Zeitungen und den Prospekten aus und machen Sätze. Nach dem Kurs geht Giovanna nach Hause. Dann arbeitet sie noch mit dem Computer. Sie will nicht erst vor der Prüfung lernen.

- b) Sehen Sie die
 Bilder an. Welche
 Präpositionen
 passen?

→ Ü 19

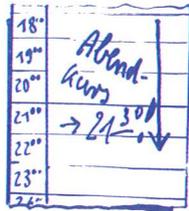
1



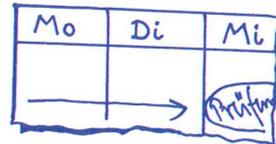
2



3



4



Artikelwörter und Substantiv: Dativ

A 24

Ergänzen Sie
 die Tabelle.

→ Ü 20 – 22

Singular	maskulin	neutrum	feminin	Plural
Nominativ	der/ein Kurs	das/ein Buch	die/eine Gruppe	<u>die</u> / <input type="checkbox"/> Kurse Bücher Gruppen
Akkusativ	den/einen Kurs	das/ein Buch	die/eine Gruppe	_____ / <input type="checkbox"/> Kurse Bücher Gruppen
Dativ	in _____ / _____ Kurs	in <u>dem</u> / <u>einem</u> Buch	in <u>der</u> / _____ Gruppe	in _____ / <input type="checkbox"/> Kursen Büchern Gruppe_

Regel

Dativ Singular

Ergänzen Sie.

Bestimmter Artikel maskulin und neutrum: _____, feminin: _____;

unbestimmter Artikel maskulin und neutrum: _____, feminin: _____.

Dativ Plural

Bestimmter Artikel immer: _____; Substantiv-Endung: _____.

Modalverben: „(nicht) dürfen“ – „(nicht) müssen“

Ich muss nicht alles verstehen.
 Ich muss noch viel schreiben.
 Ich darf nicht erst vor der Prüfung lernen.
 Ich darf im Sprachkurs Fehler machen.
 Ich muss nicht alles perfekt machen.

			
Notwendigkeit	keine Notwendigkeit	Verbot	Erlaubnis
	X		

A 25
 a) Lesen Sie den Merktzettel. Markieren Sie „nicht“.

b) Kreuzen Sie an. Was passt?

dürfen – nicht dürfen; müssen – nicht müssen

Erlaubnis: dürfen

Natürlich _____ Sie hier rauchen.

Notwendigkeit: _____

Morgen ist Montag. Ich _____ morgen arbeiten.

Verbot: _____

Entschuldigung, Sie _____ hier _____ rauchen.

keine Notwendigkeit: _____

Heute ist Sonntag. Ich _____ heute _____ arbeiten.

A 26
 a) Ergänzen Sie.

→ Ü 23 – 24

b) Ihre Sprache: Schreiben Sie und vergleichen Sie.

Personen auffordern: Imperativ (formell und informell)

1 Lernen Sie nicht zu viel auf einmal.
 Machen Sie nach einer halben Stunde eine Pause. Wiederholen Sie oft.
 Arbeiten Sie auch gemeinsam mit anderen.

2 Lerne nicht zu viel auf einmal.
 Mach nach einer halben Stunde eine Pause.
 Wiederhole oft.
 Arbeite auch gemeinsam mit anderen.

A 27
 a) Markieren Sie die Verben.
 b) Was passt? Kreuzen Sie an.

	formell (Sie)	informell (du)
Text 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	formell (Sie)	informell (du)
Text 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

→ Ü 25

Imperativ Singular formell

Form: Infinitiv + _____
 Beispiel: Wiederholen Sie oft.
 Machen Sie eine Pause.

informell

Form: Verbstamm + Endung - _____ oder -
 Beispiel: Wiederhole oft.
 Mach eine Pause.

Regel

Ergänzen Sie.

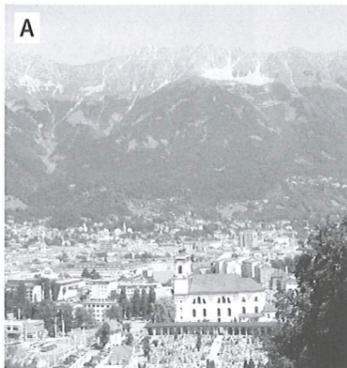
 lesen → **lies**; sprechen → **sprich**

Lernen: wie und warum?

- Ü 1
- a) Was ist falsch? Unterstreichen Sie.
b) Korrigieren Sie.
- Giovanna wohnt schon vier Jahre in Innsbruck. Monate
 - Giovanna hat zur Zeit viel Arbeit.
 - Viermal pro Woche besucht sie die Schule.
 - Herbert Rathmaier kommt erst in der Nacht nach Hause.
 - Giovanna und Herbert sprechen oft Deutsch.

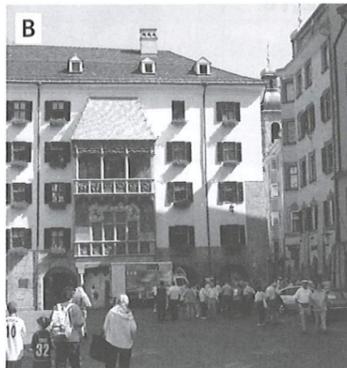
- 1.93
- Ü 2
- Hören Sie A 2. Nummerieren Sie von 1-7.
- Gemeinsam mit Giovanna sieht Herbert italienisches Fernsehen.
 - Einmal im Monat fahren Giovanna und Herbert nach Italien.
 - Im Auto hört Herbert die Kassette aus dem Sprachkurs.
 - Herbert blättert Zeitungen und Zeitschriften aus Italien durch und liest einen Artikel.
 - Herbert Rathmaier besucht den Italienischkurs nicht regelmäßig.
 - Herbert Rathmaier nimmt etwas auf Kassette auf.

- Ü 3
- a) Was passt zusammen?
b) Lesen Sie und ergänzen Sie die Notizen von A 3.



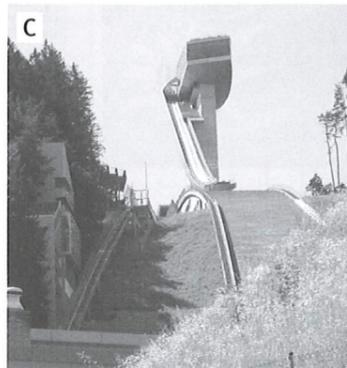
Text _____

1
In Innsbruck sehe ich immer Berge. Sie sind so nah bei der Stadt. Die Stadt ist klein, aber es ist viel los. Es gibt viele Studenten. Aber am Wochenende ist die Stadt leer.



Text _____

2
In der Freizeit kann man in Innsbruck viel machen: Sport in den Bergen, in der Umgebung. Das ist gut. Aber die Stadt ist langweilig.



Text _____

3
Die Altstadt finde ich schön. Viele Touristen wollen die Stadt sehen und machen Fotos. Das Leben in Innsbruck ist sehr teuer!

- Ü 4
- a) Interview: Kreuzen Sie an. Ergänzen Sie.
b) Schreiben Sie Antworten.
- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Wann und wo sprichst du Deutsch? | <input type="checkbox"/> Wann schreibst du auf Deutsch? |
| <input type="checkbox"/> Mit wem sprichst du Deutsch? | <input type="checkbox"/> Lernst du auch mit dem Computer? Was machst du da? |
| <input type="checkbox"/> Wo lernst du Deutsch? Im Kurs, zu Hause, ... ? | <input type="checkbox"/> Hast du einen Lernpartner / eine Lernpartnerin? Warum (nicht)? |
| <input type="checkbox"/> Was machst du gerne: Lesen, schreiben, ... ? | <input type="checkbox"/> ... |

Im Deutschkurs

- | | | |
|--|--------------------------|-------------------------------------|
| | R | F |
| 1. Im Deutschkurs gibt es vier Stunden Unterricht. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Ismail versteht ziemlich viel, aber er kann kaum schreiben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Inci arbeitet gerne allein, das gefällt ihr. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Akemi spricht zu Hause auch immer Deutsch. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Akemi lernt nicht gerne, sie lernt nur wenig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Giovanna braucht Deutsch für ihre Arbeit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ich möchte
kann
darf / darf nicht
muss / muss nicht
will

ziemlich viel verstehen • alles verstehen • täglich eine Stunde lernen
viel schreiben • nur im Kurs Deutsch sprechen • Fehler machen
mit anderen Deutsch sprechen • nur meine Sprache sprechen
die Kassette hören • die Wörter notieren
Wörter lernen • Übungen machen • Aussprache üben
mit dem Computer lernen • Texte auf Deutsch lesen

Lehrerin • lesen • Wörter • einer • schneiden • sie • Sätze
die • und • wollen • den • zu • machen

Giovanna, Inci, Akemi und (1) Ismail arbeiten in _____ (2) Gruppe zusammen. Sie _____ (3) Zeitungen und Prospekte. _____ (4) suchen Bilder und _____ (5) . Bilder und Wörter _____ (6) sie aus. Aus _____ (7) Wörtern machen sie _____ (8) , Sätze mit Modalverben. _____ (9) Sätze gehören auch _____ (10) einem Bild. Sie _____ (11) die Sätze korrekt _____ (12) und fragen die _____ (13) . Sie hilft weiter.

- dürfen • können • müssen • möcht- • wollen
- möchte ein Foto machen
_____ nichts sehen
_____ genau sehen
_____ üben
_____ lachen

1. Laura möchte ein Foto machen.



- 1.95
- Ü 5
- Hören Sie A 5. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- Ü 6
- a) Notieren Sie 5 Aussagen.
b) Sammeln Sie. Wer schreibt was? Raten Sie.

- Ü 7
- Ergänzen Sie.

- Ü 8
- a) Welches Modalverb passt?
b) Schreiben Sie Sätze.

Lerntipps

1.96

Ü 9

Hören Sie A 8.
Ergänzen Sie.



- 1 Daniela
 - 1. Wir sprechen viel, und das gefällt mir.
 - 2. Ich mache _____ auch Notizen.
- 2 Teresa
 - 3. Es ist immer so viel neu: _____, Sätze machen.
 - 4. Und dann mache ich auch die Übungen _____.
- 3 Michael
 - 5. Ich muss auch zu Hause _____ arbeiten.
 - 6. Ich will schnell _____.

Ü 10

a) Lesen Sie.
Notieren Sie
Stichwörter
aus A 10.

- 1. „Ich lerne oft zwei, drei Stunden. Dann bin ich sehr müde.“
Tipp 2, Pause machen
- 2. „Grammatik ist neu, Wörter sind neu, alles ist schwer. Ich muss lernen. Aber was?“
- 3. „Ich muss viel wiederholen. Aber ich lerne nicht gerne allein.“
- 4. „Was kann ich schon, was kann ich noch nicht so gut? Das weiß ich nicht.“
- 5. „Ich muss eine Prüfung machen und immer wiederholen, wiederholen.“
- 6. „Ich lerne Wörter, dann mache ich Pause. Nach der Pause lerne ich wieder Wörter.“

b) Notieren Sie ein Problem. Der Partner / Die Partnerin gibt einen Tipp.

<p><i>Ich möchte die Grammatik verstehen.</i></p>

Ü 11

Suchen Sie Wörter. Das zweite Wort beginnt mit dem letzten Buchstaben vom ersten Wort. Spielen Sie.



Training

Texte verstehen: auf wichtige Wörter achten



- 1. Wann hat die Lernpartnerin Zeit?
- 2. Was isst sie gern?
- 3. Wie oft möchte sie gemeinsam lernen?
- 4. Welche Sprachen spricht sie?
- 5. Welche Musik hört sie gern?
- 6. Warum will sie gemeinsam lernen?
- 7. Wo arbeitet sie?
- 8. Welchen Sprachkurs besucht sie?

Ü 12

Karin sucht eine Lernpartnerin. Welche Informationen braucht sie? Kreuzen Sie an.

Tipp: Hören und Lesen planen – welche Informationen brauche ich?

- 1. Notieren Sie Fragen.
- 2. Suchen Sie Informationen dazu.
- 3. Hören oder lesen Sie noch einmal.
- 4. Kontrollieren Sie die Informationen.

Ü 13

a) Suchen Sie Antworten zu den Fragen in Ü 12. Unterstreichen Sie.

Suche Lernpartnerin!

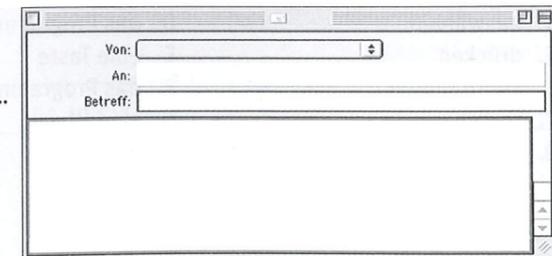
Hallo! Ich bin Sum Ting aus Hongkong. Ich lese gerne und mag Musik. Ich spiele auch Gitarre. Ich bin 22 Jahre alt und lerne Deutsch in Berlin. Der Kurs ist gut, die Lehrerin super. Ich möchte viel sprechen und gemeinsam lernen, zwei bis drei Mal in der Woche. Am Nachmittag habe ich viel Zeit. Ich spreche Chinesisch und Englisch. Möchtest du Chinesisch lernen? Oder Gitarre? Oder wollen wir kochen? Schreib mir, bitte.
@dresse: sum_ting@yahoo.com

	Sum Ting	der Lernpartner / die -partnerin
Woher?	_____	_____
Wann?	_____	_____
Wie oft?	_____	_____
Sprache?	_____	_____
Was möchte sie/er?	_____	_____

b) Notieren Sie Stichwörter.

E-Mails schicken

- Hallo! • ich bin ... aus • ich ... gerne
- ich mag ... • ich bin ... Jahre alt • ich lerne ... in ...
- der Kurs ist ... • ich möchte ... und
- ... Mal pro ... • ich habe ... Zeit • ich spreche ...
- Möchtest du ...? • Schreib mir ... • @dresse:



Ü 14

Schreiben Sie eine E-Mail wie Ü 13.

Im Kursraum

Ü 15
Zeichnen Sie.

das Buch	das Blatt Papier	die Zeitung
die Landkarte	der Bleistift	der Kugelschreiber
der Tisch	der Stuhl	die CD

Ü 16

a) Was passt zusammen?
Notieren Sie die Wörter von A 14 in Paaren.
b) Vergleichen Sie.

Tipp: Lernen Sie Wörter in Paaren: Welches Wort gehört für Sie dazu?

Beispiele: Tisch und Stuhl Papier und Bleistift

<i>das Buch, Bücher: Bücher und Hefte das Heft, Hefte</i>	<i>der Tisch, Tische: Tische und Stühle der Stuhl, Stühle</i>
---	---

Ü 17

Was passt? Notieren Sie Ausdrücke.

- | | |
|--------------------------------------|----------------------|
| 1. abdecken <u>ein Wort abdecken</u> | 4. planen _____ |
| 2. aufnehmen <u>auf Kasette ...</u> | 5. notieren _____ |
| 3. schicken _____ | 6. wiederholen _____ |

Lernen mit der CD-ROM

Ü 18

a) Ordnen Sie zu.
b) Kontrollieren sie mit A 16.
c) Was soll man machen?
Notieren Sie.

- | | |
|------------------|----------------|
| 1. einlegen | A das Kapitel |
| 2. starten | B die Lösung |
| 3. anklicken | C die CD-Rom |
| 4. auswählen | D das Programm |
| 5. drücken | E eine Taste |
| 6. kontrollieren | F das Programm |
| 7. speichern | G eine Übung |
| 8. beenden | H die Datei |

*Leg die CD-ROM ein.
Starte ...*



Dativ nach Präpositionen: „an“, „aus“, „in“, „mit“, „vor“, „nach“, ...

vor • mit • im • in • am • aus • nach

- Giovanna Rathmaier kommt _____ Mailand. 2. Jetzt wohnt sie _____ Innsbruck. 3. _____ Abend besucht sie einen Deutschkurs. 4. _____ Sprachkurs liest sie Zeitungen und Prospekte.
- Giovanna hat viel Zeit und lernt immer _____ dem Kurs. 6. Sie lernt zu Hause und arbeitet oft _____ dem Computer. 7. Heute Abend geht Giovanna _____ dem Kurs ins Kino.

Ü 19

Ergänzen Sie die Präpositionen.

Artikelwörter und Substantiv: Dativ

- Wo lernen Sie Deutsch? (→ in) in einem Sprachkurs, _____ Schule; ...
- Wie lernen Sie Deutsch? (→ mit) mit einer CD-ROM; _____ Kasette; _____ Computer; _____ Buch; _____ Freund; _____ Lehrerin, ...

Ü 20

Antworten Sie. Notieren Sie Präpositionen und unbestimmte Artikel.

- Ismail lernt Deutsch in einem Deutschkurs (in; ein Deutschkurs). 2. Er kommt _____ (aus; die Türkei). 3. _____ (in; der Kurs) sind vierzehn Teilnehmer. 4. Sie arbeiten _____ (mit; Bücher) und Kassetten. 5. _____ (in; die Bücher) sind viele Bilder und Texte. 6. Manchmal arbeiten die Kursteilnehmer _____ (in; Gruppen) zusammen. 7. Sie lesen Zeitungen und Prospekte. _____ (aus; die Zeitungen) und Prospekten schneiden sie Bilder und Wörter aus. 8. _____ (aus; die Wörter) machen sie Sätze und Texte.

Ü 21

Ergänzen Sie Präpositionen, Artikel und Substantiv-Endungen.

- Akemi / kommen / aus / Japan
- Sie / leben / in / Innsbruck
- Akemi / lernen / viel / mit / der Computer
- Sie / lernen / immer / vor / der Kurs
- Zu Hause / sprechen / Akemi / Japanisch / mit / der Sohn
- Akemi / lernen / auch / mit / ein Lernpartner

Ü 22

Schreiben Sie Sätze.

- Akemi kommt aus Japan.
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Modalverben: (nicht) dürfen – (nicht) müssen

Ü 23 Ergänzen Sie „(nicht) dürfen“ oder „(nicht) müssen“.

- 1. Kommst du mit ins Kino? Nein, ich _____ noch eine halbe Stunde lernen.
- 2. Möchtest du lesen? Nein, ich _____ schlafen.
- 3. Müssen wir die Aufgabe 5 machen? Nein, die _____ wir _____ machen.
- 4. Darf ich mitkommen? Ja, natürlich _____ du mitkommen!
- 5. Kann ich hier rauchen? Nein, Sie _____ hier _____ rauchen.

W Ü 24 Ergänzen Sie die Formen von „müssen“, „dürfen“, „können“ oder „wollen“.

- 1. Die Kursteilnehmer lesen viel, aber sie müssen nicht alles verstehen.
- 2. Sie sprechen auch viel und natürlich d_____ sie Fehler machen.
- 3. Sie diskutieren oft und k_____ schon viel sagen.
- 4. Aber sie m_____ auch nach dem Kurs viel Deutsch sprechen und hören.
- 5. Giovanna zum Beispiel d_____ zu Hause nicht nur Italienisch sprechen.
- 6. Heute w_____ sie mit Ismail ins Kino gehen, aber er k_____ nicht mitkommen.
- 7. Er m_____ heute noch viel lernen.
- 8. Er w_____ bald eine Deutsch-Prüfung machen.

Personen auffordern: Imperativ (formell und informell)

Ü 25 a) Lesen Sie die Lerntipps. Markieren Sie die Imperativ-Formen.

Lerntipps
Machen Sie einen Plan. Lernen Sie regelmäßig. Aber lernen Sie nicht zu viel auf einmal. Machen Sie nach einer halben Stunde eine Pause. Wiederholen Sie oft, aber wiederholen Sie immer anders. Arbeiten Sie auch in der Gruppe. Sprechen Sie viel. Hören Sie auch deutsches Radio. Lesen Sie deutsche Texte und schreiben Sie E-Mails an einen Tandem-Partner.

b) Schreiben Sie die Tipps für einen Freund / eine Freundin auf.

Mach einen Plan.

Tipp: Imperativ 2. Person Singular
Die Imperativ-Formen der „du“-Anrede können oft mit oder ohne „-e“ am Ende stehen:
Schreib/Schreibe das neu! Lern/Lerne doch nicht so viel!

Informationen in Texten suchen

Lerntipps

- 1 Lernen Sie regelmäßig, am besten jeden Tag.
- 2 Lernen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
- 3 Wiederholen Sie nach einem Tag, nach einer Woche und nach einem Monat.
- 4 Machen Sie einen Plan: Was wollen Sie lernen? Und wie lange?
- 5 Testen Sie sich: Können Sie nach dem Lernen mehr verstehen oder sagen?
- 6 Machen Sie Pausen und lernen Sie nach der Pause etwas anderes.

Fredrik schreibt:

Ich lebe in Göteborg in Schweden und lerne Deutsch. Nach dem Sprachkurs muss ich allein lernen, das brauche ich. Wir lernen so viel im Kurs: Grammatik und Wörter, und wir hören Kassetten. Zu Hause schreibe ich alles neu, dann kann ich es erst lernen. Ich wiederhole jeden Tag, nicht lange, zweimal eine halbe Stunde oder so. Eine Freundin lernt auch Deutsch. Wir lernen einmal pro Woche gemeinsam. Und wir kontrollieren uns.

R 1

- a) Welche Lerntipps finden Sie im Text? Kreuzen Sie an.
- b) Bewerten Sie: ++, +, -, --.

Auf Fragen reagieren

- 1. „Kommst du mit?“ – „Nein, ich habe keine Zeit, ich _____ noch arbeiten.“
- 2. „Kommst du mit? Wir gehen ins Bistro.“ – „Nein, ich _____ nicht mitkommen.“
- 3. „Möchtest du kein Bier?“ – „Doch, aber ich _____ leider kein Bier trinken.“
- 4. „Ich lerne nicht gern allein. _____ wir gemeinsam lernen?“ – „Ja, gern.“
- 5. „Es ist erst 9 Uhr! Wollt ihr schon gehen?“ – „Ja, wir _____ gehen, der Bus fährt.“

R 2

- a) Ergänzen Sie Modalverben.
- b) Bewerten Sie: ++, +, -, --.

E-Mails schreiben

Hallo, jetzt bin ich _____ (1) Deutschland. _____ (2) Vormittag besuche ich einen Sprachkurs. _____ (3) dem Kurs arbeite ich _____ (4) einer Freundin. Da lernen wir _____ (5) CDs oder Kassetten. Wir hören Dialoge _____ (6) der CD und sprechen sie nach ...

R 3

- a) Ergänzen Sie Präpositionen.
- b) Bewerten Sie: ++, +, -, --.

Das kann ich

		++	+	-	--
hören	Ich kann verstehen: Wie lernen andere Personen?				
lesen	Ich kann einen Text über das Lernen verstehen. Ich kann einfache Lerntipps verstehen.				
schreiben	Ich kann mich in einer E-Mail vorstellen.				
sprechen	Ich kann über „Lernen“ sprechen. Ich kann einfache Tipps und Anweisungen geben.				
Wortschatz	Ich kann Wörter zum Thema „Unterricht“, „Computer“.				
Aussprache	Ich kann Wortakzente und Satzakzente sprechen.				
Grammatik	Ich kann Artikelwörter mit Substantiv im Dativ verstehen und benutzen. Ich kann die Modalverben (nicht) dürfen und (nicht) müssen verstehen und benutzen. Ich kann Personen (mit/ohne „Sie“) zu etwas auffordern.				

R 4

- a) Kreuzen Sie an.
- b) Fragen Sie den Lehrer / die Lehrerin.